

Das Kollegen-Interview

ad personam: VRiKG a.D. Dr. Lothar Briesemeister

Seit 1983 war Dr. Lothar Briesemeister Mitglied des für Wohnungseigentumssachen zuständigen 24. Zivilsenats des Kammergerichts in Berlin, zuletzt als dessen Vorsitzender. In diese Zeit fiel eine stürmische Entwicklung des Wohnungseigentumsrechts, die von der Senatsrechtsprechung mitgetragen wurde. Seine akademische Ausbildung hat Lothar Briesemeister an der Freien Universität Berlin und an der Universität Heidelberg erhalten. Seit dem zwei-

ten Staatsexamen ist er bei der Berliner Justiz beschäftigt gewesen und inzwischen in den Ruhestand gegangen. Mitgearbeitet hat er an der letzten Auflage des WEG-Kommentars von Weitnauer, ferner an dem FGG-Kommentar von Jansen sowie an dem GBO-Kommentar von Kuntze/Ertl/Herrmann/Eickmann. In Fachzeitschriften wurden von ihm zahlreiche Aufsätze veröffentlicht sowie Besprechungen aktueller Gerichtsentscheidungen.

• **Was tun Sie als erstes, wenn Sie morgens in Ihr Arbeitszimmer kommen?**

Natürlich fahre ich den Computer hoch und lege mir die zu bearbeitende Akte zurecht.

• **Was sehen Sie wenn Sie vom Arbeitsplatz aus dem Fenster schauen?**

Ich sehe in einen grünen Garten. Früher wurde mir von der Diktatkanzlei angekreidet, dass man durch meine Diktate das Vogelzwitschern hört.

• **Wie belohnen Sie sich, wenn Sie einen besonders schweren Text zu Ende gebracht haben?**

Ich genehmige mir kleinere Erfri-schungen, etwa Obst, und und hole mir meine Post.

• **Wie motivieren Sie sich, wenn Sie eine besonders unbeliebte Aufgabe bearbeiten müssen?**

Ich treffe die technischen Vorbereitungen (Einrichten des Computers) und fange mit dem leichtesten Teil (der sonst meist zum Schluss kommt) an. Dann versuche ich eine Gliederung der Gesichtspunkte.

• **Welchen Ausgleich finden Sie zur Schreibtischarbeit?**

Schöne Spaziergänge in die grüne Umgebung.

• **Welches Buch steht in Ihrer Griffweite?**

Neben dem WEG-Klassiker von Bär-mann der Fachanwaltskommentar von Riecke/Schmid.

• **Wo würden Sie das Gesetz sofort und ohne langes Nachdenken ändern?**

Die Beschlussanfechtungsklage sollte sich nicht gegen die übrigen Wohnungseigentümer, sondern gegen den rechtsfähigen Verband Wohnungseigentumsgemeinschaft richten, wie es im Aktienrecht geregelt ist.

• **Welche Homepage besuchen Sie am liebsten bzw. am häufigsten?**

Spiegel-Online wegen der aktuellen und seriösen Berichterstattung.

• **Auf welchen beruflichen Erfolg sind Sie – bei aller Bescheidenheit – doch etwas stolz?**

Die Mitarbeit an rechtswissenschaftlichen Kommentaren. Mit ihnen wird klar, dass jeder juristische Fall seine feste Stelle im Rechtssystem hat.

• **Was ärgert Sie an schlechten Schriftsätzen am meisten?**

Die Zeitverschwendung. Lange Schriftsätze enthalten zumeist Wiederholungen und allein dadurch schon wieder Unklarheiten, wenn sie nicht streng gegliedert sind.

• **Welche Veranstaltung aus der letzten Zeit hat Ihnen besonders gut gefallen?**

Die Herbsttagungen des ESW in Fischen (Allgäu) zum Wohnungseigentumsrecht sind in ihrer rechtlichen Durchdringung meines Erachtens heutzutage unerreicht.

• **Stellen Sie sich vor, Sie hätten 2 Monate Urlaub auf einer Insel und eine gut sortierte Bibliothek. Welcher Frage würden Sie „endlich mal“ auf den Grund gehen?**

Zu keiner Frage lassen sich heute endgültige Antworten finden. Es wird zeitgebunden immer nur nach der bestmöglichen Lösung gesucht.

• **Wann denken Sie: „Hätte ich mich bloß auf ein anderes Rechtsgebiet konzentriert“?**

Eigentlich nie, denn alle Spezialgebiete haben sich in den letzten Jahrzehnten enorm verfeinert, so dass es „leichte“ Rechtsmaterie nirgends mehr gibt.

